

Zugang und Öffnungszeiten

Der Eintritt ist frei

Vor den Veranstaltungen kann das LebensPhasenHaus besichtigt werden. Die Senioren-Technik-Begleiter des Kreisseniorenrats Tübingen bieten jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr Führungen an.

Online-Übertragung

Die Vorträge werden im Livestream übertragen. Zugang erhalten Sie über die Veranstaltungsseite des LebensPhasenHauses:

<https://lebensphasenhaus.de/de/angebot/events/>

Adresse

LebensPhasenHaus
Rosenau 9 (Neben Hofgut Rosenau)
72076 Tübingen

Wegbeschreibung

Buslinien 5 und 18 bis zur Haltestelle "Botanischer Garten" bzw. "Auf der Morgenstelle".
Von dort ist das LebensPhasenHaus zu Fuß Richtung "Rosenau" erreichbar.

Kontakt

Barbara Kley
Stadtseniorenrat Tübingen e.V.
E-Mail: kley@stadtseniorenrat-tuebingen.de

Dr. Sybille Hartmann, Dr. Manuel Haus
Bürgerprojekt Zukunft Tübingen
E-Mail: koordination@buergerprojekt-tuebingen.de

Dr. Alexander Haensch, Manuel Höflein
LebensPhasenHaus
E-Mail: info@lebensphasenhaus.de



LEBENSPHASENHAUS



Für Kooperation und Unterstützung danken wir:



LEBENSPHASENHAUS

Treffpunkt: LebensPhasenHaus Wie wollen wir in Zukunft leben?



Veranstaltungen 2026

Lebensraum Stadt

Im Jahr 1950 lebten weltweit noch mehr als 70 Prozent der Menschen auf dem Land. Dieser Anteil ist bis 2015 auf 46 Prozent geschrumpft. Im Jahr 2015 lebten damit mehr Menschen in einer Stadt als auf dem Land.

Aber wo endet die Stadt und wo beginnt das Land? Das ist im dicht besiedelten Deutschland mit 230 Menschen pro Quadratkilometer nicht so klar abzugrenzen. 77 Prozent der Menschen leben in Städten oder Ballungsgebieten und nur 15 Prozent in Dörfern mit weniger als 5.000 Einwohnern. Nach einer Untersuchung im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung zieht es immer mehr Menschen in die Städte. Aber nicht Großstädte wie Berlin, Hamburg, München oder Köln haben die größte Attraktivität. Noch stärker begehrt ist das Wohnen und Leben in Mittel- und Kleinstädten.

Auch das mittelgroße Tübingen profitiert von diesem Trend. Aber kann in diesem Zusammenhang überhaupt von „profitieren“ gesprochen werden? Welche Auswirkungen hat die Attraktivität von Tübingen auf den Lebensraum in der Stadt und auf das Umland? Welche Wünsche haben die heutigen Stadtbewohner*innen an ihren Wohnort und wie kann und soll die Stadtgesellschaft mit zukünftigen Herausforderungen wie Klimakrise, Ressourcenknappheit oder Zuwanderung umgehen?

Unter dem Oberthema „**Wie wollen wir in Zukunft leben?**“ möchten wir in unserer Veranstaltungsreihe 2026 verschiedene Facetten des **Lebensraums Stadt** betrachten und zur Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Erwartungen an die Stadtentwicklung anregen.

Barbara Kley
Sybille Hartmann
Manuel Haus
Alexander Haensch
Manuel Höflein
Udo Weimar

Programm

Freitag, 06. März 2026 17.00 -18.30 Uhr

Wohnen für alle – wie könnte das aussehen?

Gespräch mit Uwe Wulfrath, Geschäftsführer der GWG Tübingen

Freitag, 17. April 2026 17.00 -18.30 Uhr

Raus aus der Komfortzone: Hält selbstbestimmter Stress jung?

Prof. Dr. med. Gerhard Eschweiler, Ärztlicher Leiter des Geriatrischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen

Freitag, 08. Mai 2026 17.00 -18.30 Uhr

Was bedeutet Klimaanpassung für die Bürgerschaft?

Gespräch mit Tobias Stäbler, Stadt Tübingen, Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung

Freitag, 12. Juni 2026 17.00 -18.30 Uhr

Stadt in der Klimakrise – mal zu viel, mal zu wenig Wasser

Gespräch mit Prof. Heidi Megerle, Studiengangsleiterin für Ressourcenmanagement Wasser an der Hochschule Rottenburg und Philipp Keller, Stadt Tübingen, Fachabteilung Wasserwirtschaft und Grün

Freitag, 03. Juli 2026 17.00 -18.30 Uhr

Glyphosat in unseren Gewässern – nicht nur aus der Landwirtschaft

Prof. Dr. Carolin Huhn, Universität Tübingen

Freitag, 11. September 2026 17.00 -18.30 Uhr

Hochhaus oder Ökosiedlung oder ganz anders?

Gespräch mit Sabine Schlager, Politikerin und Augenoptikerin und Rolf Messerschmidt, Architekt und Stadtplaner

Freitag, 09. Oktober 2026 17.00 -18.30 Uhr

Lebensraum Stadt – für alle?

Gespräch mit Tamara Ayoub, Geschäftsstelle des Nabu Neckar-Alb, und Andreas Hachenberg, RP Tübingen, Bildungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung und Mitglied in der avifaunistischen Kommission

Freitag, 06. November 2026 17.00 -18.30 Uhr

Was macht eine lebendige Stadt aus? –

Diskussion am Beispiel der Tübinger Altstadt

Gespräch mit Christine Decker, Dr. Julia Feldtkeller, Tom Besenfelder, Ernst Gumrich

